



SERVICE INFO



Zweimassenschwungrad

Allgemeine Hinweise zur Handhabung

Im Vergleich zum starren Schwungrad besteht das Zweimassenschwungrad (ZMS) aus mehreren, genau aufeinander abgestimmten Bauteilen, die trotz der geschlossenen Bauweise durch äußere Einflüsse beeinträchtigt werden können. Bei falscher Handhabung kann das ZMS beschädigt werden. Die Folgen sind vorzeitiger Ausfall, Geräusch- und Vibrationsanstandungen.

Aus diesem Grund sind im Umgang mit dem ZMS folgende Punkte unbedingt zu beachten:

Heruntergefallene ZMS dürfen nicht mehr montiert werden!

Es kann zur Beschädigung des Kugel-/Gleitlagers, einem verbogenen Geberring oder erhöhter Unwucht kommen.

Das Abdrehen der Reibfläche am ZMS ist nicht zulässig!

Durch die Schwächung der Reibfläche kann die geforderte Berstdrehzahl nicht mehr sichergestellt werden.

Bei ZMS mit Gleitlagern darf die Sekundärschwungradscheibe nicht mit großer Kraft in axialer Richtung bewegt werden!

Die Membrane im Inneren des ZMS kann dadurch beschädigt werden.

Die Reibfläche des ZMS ist mit einem Tuch, das zuvor mit einem fettlösendem Reinigungsmittel angefeuchtet wurde, zu reinigen!

Es darf kein Reinigungsmittel in das ZMS gelangen! Aus diesem Grund ist das Reinigen mit einem Hochdruckreiniger, in einer Teilwaschmaschine, unter direkter Einwirkung von Reinigungssprays und mit Druckluft nicht zulässig.



Bild 1: LuK ZMS mit Arretierstift als Transportsicherung

Richtige Schraubenlänge zur Befestigung der Kupplung verwenden!

Werden zu lange Schrauben verwendet, schleifen diese an der Primärschwungradscheibe und verursachen Geräusche oder blockieren das ZMS. Weiterhin kann das Kugel-/Gleitlager beschädigt oder von seinem Sitz abgezogen werden.

Immer neue Befestigungsschrauben verwenden!

Das Zweimassenschwungrad wird in der Regel mit speziellen Schrauben befestigt, die nur einmal verwendet werden dürfen.

ZMS Transportsicherung nicht entfernen!

Einige ZMS sind werkseitig mit einem Arretierstift (Bild 1) blockiert. Dieser darf manuell nicht entfernt werden, da hierbei Einzelteile unkontrolliert ins Innere des ZMS gelangen können. Beim ersten Start wird der Arretierstift an einer Sollbruchstelle automatisch abgesichert. Die Teile der Kunststoffsisicherung verbleiben fest im Schwungrad.

Angaben des Fahrzeugherstellers beachten!